



## Zahlungs-Aufforderung.

Alle diejenigen, welche der Pughändlerin Frau **Auguste Ritter** noch etwas verschulden, fordere ich hiermit auf, ihren Verbindlichkeiten binnen 8 Tagen nachzukommen, indem ich sonst zur Klageanstellung mich genöthigt sehe.

Merseburg, den 4. April 1866.

Der Rechtsanwalt **Big**, Massen-Verwalter.

### Dünger-Auction.

Sonnabend den 7. d. M., Vormittags 10 Uhr, sollen im großen Rischgarten ein großer und ein kleiner Haufen gut gemengter Dünger im Ganzen circa 60—65 Fuder meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden.

Im Vorderhause des **Selbig'schen Gutes** — Unteraltenburg Nr. 736 — liegen eine Partie Saamen- und Futterkartoffeln zum Verkauf.

Wittve **Bocke**.

Das seither von dem Herrn Regierungs-Secretair **Rust** bewohnte Logis im Hause Nr. 651 am Schloßgarten ist vom 1. Juli c. ab, event. auch früher zu vermieten.

Wittve **Tegner**.

Das bisher vom Herrn Peter bewohnte Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, ist jetzt zu vermieten und zu Johanni zu beziehen.

**F. A. Voigt**, Gotthardtsstraße 144.

In meinem Hause, Preußergasse Nr. 51c, ist ein Laden und ein Logis mit allem Zubehör zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen. Näheres bei **Wwe. Treff**.

**Logis-Vermiethung.** Ein sehr freundliches Logis mit 2 Stuben, 2 Kammern, Küche etc. ist vom 1. Juli c. ab in hiesiger Altenburg Nr. 785 zu vermieten.

**Schmalegasse Nr. 534** ist Stube, Kammer, Küche und Torfgelass an stille Miether zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen. **N. Ortman.**

Ein Logis mit allem Zubehör ist zu vermieten **Preußergasse Nr. 51** parterre.

Ein Logis steht von jetzt ab zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen **Unteraltenburg Nr. 732**.

Wittve **Giechhof**.

### Logis-Vermiethung.

Ein Logis, bestehend aus Stube, 3 Kammern, Küche, Torfgelass und Mitgebrauch des Waschhauses, ist von jetzt ab zu vermieten und nach Belieben zum 1. Mai zu beziehen **große Rittergasse 155**.

Auf dem früher Hellmichschen Gute Unteraltenburg Nr. 736 ist ein Logis, bestehend aus zwei Stuben, drei Kammern nebst Zubehör, von jetzt ab zu vermieten und zu Johanni zu beziehen.

Merseburg, den 5. April 1866.

**Julius Henckel.**

Ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche und Bodenkammer nebst Benutzung des Waschhauses, steht zu Johanni zu beziehen **große Rittergasse 167c**.

**Gustav Pfeiffer.**

### Logis-Vermiethung.

Ein Familienlogis mit 2 Stuben und Zubehör ist zu vermieten und zum 1. Juli d. J. zu beziehen. Näheres zu erfahren **Postmarkt Nr. 368**.

Zwei Familienlogis sind zum 1. Juli zu vermieten **Unteraltenburg Nr. 713**.

Die **Belle-Etage** meines Hauses ist von jetzt ab zu vermieten und 1. Octbr. c. zu beziehen.

**Moritz Seidel.**

Ein Logis ist zu vermieten **Brühl 310** parterre rechts.

### Logis-Vermiethung.

Ein Logis, bestehend aus 3 Stuben, 1 Stubenkammer, Küche, Boden, Torfgelass und Mitgebrauch des Waschhauses und Kellers, ist zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen. Preis 55 Thaler. **Delgrube 326**.

### Bekanntmachung.

Ich mache hiermit bekannt, daß immer noch vorräthige Kohlensteine zu haben sind. Auch werden Bestellungen zu jeder Zeit angenommen. Preis à Laufend 2½ Thlr. frei ab bis ins Haus. Auch werden Fuhrn sowie Feldarbeiten mit ausgeführt von **Friedrich Beyer**, Unteraltenburg Nr. 725.

Bei der herannahenden Saison erlaube ich mir

## Selterser- und Soda-Wasser

in fortwährend früher Füllung, kräftiger Qualität und zu möglichst billigen Preisen hiermit bestens zu empfehlen.

Merseburg.

**Seinr. Schulze jun.,**

Entenplan.

## Lotterie-Anzeige.

Die Erneuerung der Loose zur 4. Klasse 133. Lotterie muß, wie auf Loosen 3. Klasse vermerkt ist, **bei Verlust des Anrechts bis zum 16. April d. J. Abends 6 Uhr geschehen**, was genau zu beachten, da die bis dahin nicht erneuerten Loose **vorschriftsmäßig ohne weitere Rücksicht sofort** an die königliche General-Lotterie-Direction zurückgesandt werden.

Merseburg, den 5. April 1866.

**Kieselbach**, Königl. Lotterie-Einnehmer.

Bei **Friedr. Stollberg**

sind zu haben:

**W. Kohlmann, Kubiktabelle über runde Sölzer.**

Laschenformat. Eleg. geb. 9 Sgr.

— Dieselben nebst **Rechenhelfer**, zur schnellen

Ermittelung der Geldbeträge. Eleg. geb. 22½ Sgr.

— **Kubiktabelle über geschnittene und beschlagene Sölzer.** Eleg. geb. 18 Sgr.

— Dieselben nebst **Rechenhelfer** etc. Eleg. geb. 1

Thlr. 6 Sgr.

— **Kubiktabelle über runde, sowie über geschnittene und beschlagene Sölzer.** Eleg. geb. 27 Sgr.

— Dieselben nebst **Rechenhelfer** etc. Eleg. geb. 1 Thlr.

15 Sgr. Verlag von C. W. Offenbauer in Eilenburg.

Vorräthig bei Herrn **Domrich** in Naumburg a/S.

1) **Locke's Ansichten** über Erziehung v. Dr. Fritsche. Preis

7½ Sgr.

2) **der 14., 18., 31. October, 3 große Gedentage**

aus der pr. Geschichte von demselben. Pr. 2½ Sgr.

Bei **Friedr. Stollberg**

ist zu haben:

**W. Kohlmann, der Spiritusberechner**, Tabellen zur

Benutzung beim Spiritushandel à 8000 % Tralles ermit-

telt nach Temperaturgraden, Zollgewicht und preussischen

Quarten. Nebst Preisberechnung etc. Taschenformat. Eleg.

geb. 22½ Sgr.

Verlag von C. W. Offenbauer in Eilenburg.

## Zur Beachtung.

Alle **Münzen** und **Medaillen** aller Art, sowie alle dergl. Gegenstände von **Gold, Silber, Diamanten, Perlen, Vocale** von Silber und anderem Metall, **Gläser** und **Krüge** mit bunter Malerei, antike **Waffen**, seltene **Stup-** und andere **Uhren**, alte **Spitzen (Points)**, altes feines **Porzellan, Figuren, Dosen, Geschirre** etc. **Pergament-Bücher** und **Urkunden**, überhaupt alle werthvolle alterthümliche Gegenstände kaufen stets zu hohen Preisen.

**Ischische & Köder, Leipzig,**

Königsstraße 25 am Museum.

**Sichtkranken**, welche sich über die

schnellste Heilung ihrer Leiden belehren wollen, ist „**Dr.**

**Hoffmanns zuverlässiger Sichtsarzt**“ dringend zu

empfehlen. Sein einfaches Heilverfahren ist nicht bloß das

kürzeste, sondern auch das wohlfeilste. Dieses Büchlein ist für

½ Thlr. in allen Buchhandlungen zu bekommen.



### Bekanntmachung.

Auf der Grube Nr. 377 zwischen Kückendorf und Cämmeritz (der sogenannten Ronneburgsche Grube), kostet die **Tonne Kohle 3½ Sgr.** Auch sind Kohlensteine à 1000 Stück vom 1. Mai d. J. ab mit 2 Thlr. zu haben.

Die Abfahrt ist noch um ein bedeutendes verbessert.

### Die Gruben-Verwaltung.

**Dr. Partison's Sichtwatte** lindert sofort und heilt schnell

**Gicht und Rheumatismen**

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-

Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerz etc.

In Packeten zu 8 Sgr. und zu 5 Sgr. sammt Gebrauchsan-

weisung **allein** acht bei Herrn **Gustav Lott.**

Oberländische Bauhölzer in größter Auswahl offeriren billigt  
**G. A. Keck & Comp.**

Nur im Gasthof zum goldenen Löwen, Stube part. rechts.

**Gardinen, Stickereien und Weißwaaren.**

Nur im Gasthof zum goldenen Löwen, Stube part. rechts.

Zum bevorstehenden Jahrmarkte sollen unter Fabrikpreisen ausverkauft werden:

**Gardinen** in Tüll, à Fenster von 3 Thlr., **Gardinen** in Mull, Sieb, Gaze, Fillet, à Elle 5 Sgr., **Mull** zu Kleidern, **Batist**, **Shirting**, **Piqué**, **Oberhemden**, **Tüll-Decken** in jeder Größe, gestickte **Röcke**, gestickte **Streifen**, **Spitzen**, **Einfas**, **Schleier**, **Stulpen** in Leinen und Shirting, die Garnitur von 7 Sgr. 6 Pf. an, **Morgenhäubchen**, **Bettdecken**, in roth und weiß, die feinsten und modernsten **Stickereien** für Damen u. f. w. Um gütigen Zuspruch bittet

**C. Dietrich.**

Das Verkauf-Local befindet sich im Gasthof zum goldenen Löwen part. rechts.

**Anzeige.**

Um mein Messlager gänzlich zu räumen, beabsichtige ich, während der bevorstehenden Leipziger Ostermesse nicht nur en gros, sondern auch im **Einzelnen**, jedoch natürlich immer nur stückweis — zu verkaufen. Ich erlaube mir daher,

meine wundervollen **gestickten weissen und bunten**, sowie auch **glatten Mullkleider**, von 1½ Thaler an,

ferner eine grosse Partie **enorm billiger**

**Mull und Jaconet-Einsätze;**

vor allem aber:

mein aufs **reichhaltigste** assortirte Lager **gestickter Mull-, Guipure-, Tüll-, und Mousseline** Guip. **Band-Gardinen**, **Vitrages**, **Stores**, sowie **ächte Schweizer brochirte Mull- und Sieb-Gardinen**, die ich noch **unter** den gegenwärtigen Fabrikpreisen abgebe, angelegentlichst zu empfehlen und bitte ein hochgeehrtes Publikum um **geigenen Zuspruch**.

Hochachtungsvoll

**C. H. Weddy,**

Muster- und Waaren-Lager Schweizer Weisswaaren, Leipzig, Reichstrasse 9, 2. Etage.

**Zum erstenmale in Merseburg. Beachtenswerth für Jedermann!**

**Assortirtes Lager von Nähadeln, Schnürsenkeln und Hemdenknöpfchen.**

Ich empfehle zum Merseburger Jahrmarkt dem hiesigen und auswärtigen Publikum meine seit vielen Jahren rühmlichst bekannte gute Waare en gros und en detail.

Echt englische blaühirige **Nähadeln**, die keine Faden zerschneiden und gut in Spitzen sind, 25 Stück 1 Sgr.; 100 Stück in 4 Nummern 3 Sgr., das Laufend 20 Sgr., **Stopfnadeln**, (sortirt) 25 Stück 1 Sgr. 6 Pf., **Stricknadeln**, à Say 6 Pf., **Saarnadeln**, 2 Loth 6 Pf., **Stecknadeln**, à Loth 6 Pf., schwarze **Hefstel**, das Gros 2 Sgr., **Sanzwirn**, 28 Gebind 1 Sgr., englischen **Sanzwirn**, in Pfunden und Lagen, beste Qualität, sehr billig ¼ **runde Hohlsekel**, à Dgd. 2 Sgr., **Schnürsenkel** in Schwarz, ½ lang, à Dgd. 1 Sgr., ¼ lang, à Dgd. 1 Sgr. 6 Pf., **Schnürsenkel** in Weisselein und Wolle, **Hemdenknöpfe** in allen Sorten, in Zwirn, Battist, Perlmutter und Porzellan, 6 Dgd. 1 Sgr., **Eisengarn** in allen Sorten, 3 Kärtchen 1 Sgr., das Dgd. 3 Sgr., **Stumpfbänder**, **Unterarmelhalter**, à Paar 6 Pf., **Gummiband** in allen Farben, die Elle 1 Sgr., verschiedene wollene **Kleiderschnuren**, 25 Ellen 2 Sgr., echt weisseleinene Bänder mit Goldfaden, echt türkisches **Zeichengarn**, verschiedene **Backen-** und **Säckellitzen**, 2 Dgd. schwarze **Kopfnadeln** für 1 Sgr. und noch mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel.

Bei reeller Bedienung und guter Waare sichere ich solche billige Preise zu, daß kein Anderer diese Artikel dafür verkaufen kann. — Das geehrte Publikum wolle so freundlich sein und sich genau von der reellen und guten Waare überzeugen — Wiederverkäufer erhalten einen Extra-Rabatt — Bitte auf meine Firma zu achten.

Stand am Hause des Fabrikanten Hüne.

**M. Nawil** aus Dessau.



**Dröner's Flecken-Wasser**

zur sichern Vertilgung der Flecken aus allen Stoffen, sowie zum Waschen

der **Glacé-Handschuhe,**

in Flaschen zu 2½ und 6 Sgr. nebst Gebrauchszettel, empfiehlt die Papierhandlung von **Gustav Lots.**

**Strohhüte,**

das Neueste in großer Auswahl zu ganz billigen Preisen, desgl. Blumen und Bänder, seidene Hüte, Hauben u. f. w. empfiehlt einem geehrten Publikum angelegentlichst

**Auguste Köfer**, Gotthardstrasse Nr. 136.

**Tapeten-Lager.**

Tapeten und Rouleaux in den neuesten Mustern empfiehlt zu den billigsten Preisen **G. F. König**, Markt Nr. 48.

Große Kieler Speckbücklinge, Sardinen und Anchovis, Brat-heringe mit guter Gewürzsauc, Lüneburger Bricken, russischen großförmigen Caviar, Limburger und Schweizer Käse, gut kochende Hülsenfrüchte auch Hirsen.

Von meinen selbst gefüttert und geschlachteten Schweinen, ärztlich untersucht, empfehle ich Cervelat- und andere Würst.

**Gottfried Hädrich** an der Stadtkirche.

Von heute ab ist in hiesiger Bade-Anstalt jeden Sonnabend eine geheizte Stube zur Benutzung warmer Wasserbäder disponibel. Auf Bestellung auch an jedem andern Tage.

**Wohnungs-Anzeige.**

Meinen geehrten hiesigen und auswärtigen Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich von jetzt an in der Saalgaße, im Hause des Herrn Brandt wohne.

Hochachtungsvoll

**J. Schibowsky**, Schneidermeister für Damen.

# Geschäfts-Anzeige.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich das Corsett-Geschäft meiner verstorbenen Schwiegermutter, der Wittwe Drexler übernommen und in derselben Wohnung fortführe, mit der Bitte, das langjährige Vertrauen auf mich übergehen zu lassen, da ich mich bemühen werde, jeden nach Wunsch zu bedienen.

Jacobina Drexler,  
Burgstraße Nr. 292.

## Das wiederholte Verlangen nach einem Heilnahrungsmittel.

So groß wie der Unterschied zwischen Glauben und Wissen ist, so weit auseinander liegen die Motive einer ersten Waarenbestellung zur zweiten. — Das Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier findet schon in den beständig sich wiederholenden Wiederbestellungen die Anerkennung seiner Güte. Wir bringen die Belege hierzu in folgenden Zuschriften der hochachtungswürdigen Herren Oberpfarrer **C. S. Kuhn** aus Friedland N.-L. und Pastor **Schulze** in Groß-Deupliz bei Triebel, an den Hoflieferanten Herrn Johann Hoff, Neue Wilhelmstraße 1 in Berlin.

Friedland N.-L., den 6. November 1865.

„E. W. übersende ich beisehend 1 Kiste mit leeren Flaschen und bitte angelegentlichst mir wiederum sobald als möglich ein gleiches Quantum von Ihrem Malzextract-Gesundheitsbier gef. zu übersenden.“

C. S. Kuhn, Oberpfarrer.

Groß-Deupliz bei Triebel, den 7. November 1865.

„E. W. ersuche ich unter Rücksendung eines leeren Gefäßes, mir wiederum ein solches fasschen Malz-Extract durch die Post baldmöglichst zu übersenden und den Betrag dafür durch Postvorschuß zu entnehmen. Die mancherlei Störungen des Wohlbefindens bei Alt und Jung, welche die herblicke Luft mit sich bringt, hoffe ich durch Ihr heilsames Getränk bald beseitigt zu sehen.“

Schulze, Pastor.

Hieran schließen wir den folgenden Bericht:

Cüstrin, 9. November 1865.

„Dem königlichen Hoflieferanten Herrn Johann Hoff in Berlin mit dem ergebensten Ersuchen, dem Unterzeichneten 50 Fl. Malzbier pr. Eisenbahn gef. zu übersenden. Das Bier hat mir stets gute und nachhaltende Wirkung hervorgerufen, daher kann ich es nicht unterlassen, meine Zuflucht wieder zu demselben zu nehmen.“

Sitzmann, Post-Expeditions-Vorsteher.

Niederlage in Merseburg bei **H. Wiese**.

## Orthopädisches Institut

des **Dr. Langgaard**, Potsdamerstr. 27a. in Berlin.

ist täglich zur Aufnahme von Patienten bereit, die an Verkrümmung des Rückgrats und der Gliedmassen jeder Art leiden.

Von dem beliebten **Dopp. Mops** (Schnupftabak) à Pfd. 12 1/2 Sgr., Loth 6 Pf., wie Herr Thiele früher führte, empfehle ich den geehrten Consumenten zur geneigten Abnahme.

L. Zimmermann.

Alten Portorico in Rollen à Pfd. 10 Sgr., vorzüglich schön, empfiehlt

L. Zimmermann.

## Capeten-Lager.

Tapeten und Fenster-Rouleaux in neuester und größter Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen **S. A. Seydricht**, Tapeziter.

Gut gepolsterte Sophas und Lehnstühle empfiehlt billigst **S. A. Seydricht**.

## Strohüte,

Bänder, Blumen, Federn, Crinolinen, Sonnen- u. Regenschirme aus der Fabrik von **F. Garnisch** aus Leipzig empfiehlt zum Fabrikpreis in größter Auswahl die Puff- und Modehandlung von **Emilie Löbnz**, Delgrube 334.

## Bur gefälligen Beachtung.

Wegen der Messe bleibt mein Geschäft Dienstag den 10. April geschlossen.

Bruno Meiling.

Ein Partie Farben, als:

- Silbergrau à Pfd. 1 Sgr. 3 Pf.
- Engl. Roth dunkel 1 Sgr. 3 Pf.
- do. do. mittel 1 Sgr. 3 Pf.
- do. do. hell 1 Sgr. 3 Pf.
- Caput mortuum 1 Sgr. 3 Pf.
- Zinblendel 1 Sgr. 3 Pf.
- Schüttgelb 1 Sgr. 3 Pf.
- Umbräun 10 Pf.
- Ocker hell 9 Pf.
- Terra de Siena 3 Sgr. 9 Pf.
- Neuwiedergrün 5 Sgr. 3 Pf.

werden um damit zu räumen verkauft bei

D. C. Mof.

Magdeburger Sauer Kohl à Pfd. 1 Sgr. 3 Pf.,  
Brabanter Sardellen à Pfd. 12 Sgr. 6 Pf. empfiehlt

D. C. Mof.

Unterricht in weiblichen Handarbeiten ertheilt vom 1. April c. ab **Auguste Alberts**, wohnhaft Delgrube Nr. 322.

## W. Kunth, Neumarkt Nr. 880,

empfehlte zum bevorstehenden Jahrmarkte sein reichhaltiges Korbmwarenlager, in Hand-, Trag- und Waschkörben, Kinderwagen vom feinsten bis zum ordinärsten in sehr großer Auswahl. Alle Reparaturen und Bestellungen werden gut und billig ausgeführt.

W. Kunth, Korbmachermeister.

## Markt-Anzeige.

Glacé-Handschuhe von 5-7 1/2 u. 10 Sgr., extrafein 12 1/2 Sgr. Zwirn- und Baumwollenhandschuhe von den feinsten bis zu den ordinärsten. Shlipse und Cravatten in den neuesten Mustern zu Fabrikpreisen. Alles reelle, selbst gearbeitete Waare, empfiehlt

D. Diederich, Handschuhfabrikant aus Magdeburg.

Stand vor dem Gasthof zum goldenen Löwen. Bitte genau auf die rote Firma zu achten.

## Wachstuch- und Rouleaux-Lager

von **C. L. Kühn** aus Leipzig

empfehlte zum bevorstehenden Markt in Merseburg ein vortreffliches Lager in **Wachstuch** und **Ledertuch**, gemalte **Fenster-Rouleaux**, **Fenster-Vorsetzer** und **Gaze**, **Tisch- u. Kommoden-Decken**, **Schwarzleder** für Knaben und Mädchen, **Geiferlätze**, **Unterlagen** für Kinder, auch waschbare **Wandtapeten** in allen Holzarten sehr schön und billig, **Gummi-Besätze** (etwas ganz Neues) zum Besetzen der Unterröcke für Damen.

Stand vor dem Hause des Tischlermstr. Duffing.

## Strohutfabrik und Bleiche

von **A. Schäffer** aus Leipzig,

empfehlte eine große Auswahl seiner wie geringer Güte zu den billigsten Preisen. Auch werden daselbst **Wach-** und **Färbehüte** angenommen und binnen 14 Tagen auf das Schönste zurückgeliefert.

Stand: Neben dem Hause des Glasermeisters Voigt.

## Nicht zu übersehen!

Ich mache einem geehrten Publikum und meinen werthen Kunden hiermit bekannt, daß ich zum bevorstehenden Markt in Merseburg mit meinem selbst fabricirten echten **Prima-Hanszwirn** gegenwärtig bin. Der Verkauf ist, trotz den sehr hohen Preisen noch wie gewöhnlich, 10 Gebind neunsfädigen langen Hanszwirn für 1 Sgr. Auch empfehle ich den echten **Maschinenzwirn**. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Stand an der Neumarktmühle, bitte nur genau auf meine Firma zu achten.

C. Meyer aus Eisdorf bei Teuschnitz.

## Frankenburger.

Sonntag den 8. April, Abends 7 1/2 Uhr, Concert von der Capelle des Hrn. Hofr. Reg. u. Mus. Dir. **Schütz**, Cigarrencompeter.

Sonnabend Salzknochen bei **Friedrich Wernicke**.

(Hierzu eine Beilage.)

**Tage der hiesigen Backwaaren**  
pro Monat April 1866.

Namen der Bäcker und Brodhändler.	Wohnung derselben.	Preis u. Gewicht des Brodes.									
		Ein 2 Pf. Brod		Ein 5 Sgr. Brod		Ein 5 Sgr. Brod					
		Loth	Dsch.	Pfund	Loth	Dsch.	Pfund	Loth	Dsch.		
A. hies. Bäcker.											
Alberts sen.	Gotthardstr. desgl.	—	—	1	—	—	5	—	—		
Alberts jun.	—	—	—	1	—	—	5	—	—		
Böhme	Entenplan	—	—	1	—	—	4	20	—		
Brückner	Altenburg	—	—	—	—	—	4	20	—		
Wittwe Deichert	Oberbreitestr.	—	—	1	—	—	5	—	—		
Diebe	Johannisgasse	—	—	1	—	—	5	—	—		
Gärner	Burgstraße	—	—	—	—	—	29	4	25		
Hoffmann	Markt	—	—	1	—	—	5	—	—		
Heubner	Altenburg	—	—	1	—	—	5	—	—		
Heubner	Breitestr.	—	—	1	1	—	5	5	—		
Heubner	Gotthardstr.	—	—	—	—	—	28	4	20		
Heyne	Delgrube	—	—	—	—	—	1	2	5	10	
Wittwe Heyne	Schmalgasse	—	—	—	—	—	4	20	—		
verehel. Hühnel	Altenburg	3	5	—	—	—	28	1	4	20	3
Hartmann	Delgrube	3	8	—	—	—	1	1	5	5	—
Hühnel	Altenburg	—	—	—	—	—	28	4	20	—	
Hühnel	fl. Sixtigasse	—	—	—	—	—	26	4	20	—	
Hammer	Breuzergasse	—	—	—	—	—	1	3	5	15	—
Kraft	Breitestr.	3	6	—	—	—	1	—	5	—	—
Klassenbach	Markt	—	—	—	—	—	—	—	5	4	—
Luther	Amthäuser	—	—	—	—	—	28	4	20	—	—
Pienke	Neumarkt	—	—	—	—	—	1	2	5	5	—
Moltenhauer	Sixtigasse	—	—	—	—	—	—	—	4	15	—
Nobbe	Neumarkt	—	—	—	—	—	1	—	5	—	—
Reuschel	Schmalgasse	—	—	—	—	—	1	—	5	—	—
Rug	Sixtigasse	—	—	—	—	—	1	—	4	25	—
Wittwe Schäfer	Neumarkt	—	—	—	—	—	—	—	5	10	—
Schäfer jun.	desgl.	4	—	—	—	—	1	—	4	15	—
Schönberger	Gotthardstr.	—	—	—	—	—	—	—	4	15	—
Schubarth	Altenburg.	—	—	—	—	—	27	4	15	—	—
Schurig	Sixtigasse	—	—	—	—	—	1	3	5	15	—
Stoßmar	Burgstraße	—	—	—	—	—	1	3	5	15	—
Wohllöben	Oberaltenburg	—	—	—	—	—	—	—	27	4	16
B. hies. Brodhändler.											
Albert	Breitestr.	—	—	—	—	—	—	—	2	5	—
Bentel	Gotthardstr.	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—
verehel. Dorfmann	Altenburg	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—
Donnerbad	Saalgasse	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—
Fichtler	Altenburg	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—
verehel. Funke	Borwerk	—	—	—	—	—	—	—	4	25	—
Hattenstein	Entenplan	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—
Hädrich	Markt	—	—	—	—	—	—	—	5	15	—
Hilmer	Markt	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—
Knöfel	Johannisgasse	—	—	—	—	—	1	18	4	—	—
Kleemann	Delgrube	—	—	—	—	—	—	—	4	26	—
verehel. Lebig	Dom	—	—	—	—	—	—	—	4	20	—
verehel. Lügtenbof	Neumarkt	—	—	—	—	—	—	—	4	8	—
Müller	Dom	—	—	—	—	—	1	26	4	20	—
Wittwe Reuber	Mälzergasse	—	—	—	—	—	—	—	4	25	—
verehel. Riebe	Altenburg	—	—	—	—	—	1	21	4	8	—
verehel. Rolle	gr. Rittergasse	—	—	—	—	—	—	—	4	8	—
verehel. Schlag	Borwerk	—	—	—	—	—	—	—	4	8	—
verehel. Schubert	Neumarkt	—	—	—	—	—	—	—	4	10	—
H. Schulze, Erbsf.	Entenplan	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—
verehel. Wäse	Altenburg	—	—	—	—	—	—	—	2	5	—
Weimann	Breitestr.	—	—	—	—	—	—	—	5	5	—
Wolf	Altenburg	—	—	—	—	—	—	—	4	21	—
C. Landbäcker.											
Böhme	Lügendorf	—	—	—	—	—	1	18	4	—	—
Geisterberg	Köpschen	—	—	—	—	—	—	—	5-6	—	—
Milng	Neumark	—	—	—	—	—	1	18	4	—	—
Ronneburg	Frankleben	—	—	—	—	—	1	24	4	8	—
Sach	Schlabebach	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
Schunke	Groß-Corbetha	—	—	—	—	—	1	20	4	8	—
Urban	Wallendorf	—	—	—	—	—	—	—	—	4	8
Wächter	Raundorf	—	—	—	—	—	1	22	4	8	—

Von den hiesigen Bäckern liefern das Schwarzbrod am schwersten die Bäckermeister **Hammer, Stoßmar und Schurig** und am leichtesten die Bäckermeister **Moltenhauer, Schäfer, Schönberger und Schubarth**; das Weißbrod am schwersten die Bäckermeister **Hammer, Stoßmar und Schurig** und am leichtesten der Bäckermeister **Hühnel, fl. Sixtigasse**.  
Von den hiesigen Brodhändlern liefert das Schwarzbrod am schwersten der Brodhändler **Hädrich** und am leichtesten der Brodhändler **Knöfel**.

Merseburg, den 3. April 1866.  
**Die Polizei-Verwaltung.**

**Hospitalgarten.**

Sonnabend den 7. April Schlachtfest.  
**C. Reinhard.**  
Sonntag den 8. April, Kleinostern  
**Tanzmusik in Meuschau,**  
wozu ergebenst einladet  
**Carl Poble.**

**Thüringische Eisenbahn.**

Von Sonntag den 8. April e. ab, werden bis auf Weiteres der Personenzug **X.** unseres derzeitigen Fahrplans schon früh 3 U. 40 M. aus Gotha und 4 U. 1 M. aus Dietendorf abgelaufen und der Personenzug **VIII.** unseres Fahrplans Abends bis Gotha durch geführt werden. Zug **X.** wird Abends 10 U. 49 M. aus Erfurt, 11 U. 8 M. aus Dietendorf gehen und 11 U. 31 M. in Gotha eintreffen.  
Beide Züge von und nach Gotha können auf Grund der einfachen Tour- und der Tages-Retour-Billets und resp. zur Beförderung von Gütern benutzt werden.  
Erfurt, den 4. April 1866.

**Die Direction**  
**der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.**  
Für das mit dem 1. April beginnende neue Quartal sei zum Abonnement bestens empfohlen das

**Sonntags-Blatt**

**für Jedermann aus dem Volke.**  
Begründet von Otto Ruppis.  
Herausgegeben von **Friedrich Spielhagen.**  
Erscheint jeden Sonntag in einem Bogen gr. Quart in elegantester Ausstattung. Preis vierteljährlich bei allen Buchhandlungen und Postämtern 9 Sgr.

- Der Inhalt des Sonntags-Blattes besteht in:
- 1) **Original-Novellen** der bewährtesten Autoren, wie Friedrich Spielhagen, Carl Heigel, Adolf Stern, Alfred Meißner, Maria von Koskowska u. A.
  - 2) **Einem fortlaufenden Album** von Originalgedichten oder mustergültigen Uebersetzungen fremder Poesien.
  - 3) **Schilderungen aus der Zeit**, lebensvolle Skizzen aus Rumänien, Mexico, Rußland, Schleswig-Holstein u. s. w., die als Commentare zur Zeitgeschichte willkommen sein werden.
  - 4) **Literarischen Besprechungen** der vorzüglicheren Erscheinungen der deutschen Literatur.
  - 5) **Wissenschaft fürs Leben**, populäre Abhandlungen aus allen Gebieten des Wissens, von den namhaftesten Autoren.
  - 6) **Jose Blätter**, einer Blüthenlese von kleineren anregenden Notizen und Lesebrüchten von Nah und Fern, aus Vergangenheit und Gegenwart.

Dieser vielseitige, theils unterhaltende, theils belehrende Inhalt macht das Sonntags-Blatt zu einer überall willkommenen Ergänzung zu den politischen Zeitungen und ermöglicht der niedrige Preis von vierteljährlich nur 9 Sgr. Jedermann, selbst dem weniger bemittelten, das Abonnement darauf, wozu es hiermit bestens empfohlen sein möge.

Die Verlags-Handlung von **Franz Duncker** in Berlin.  
Zu beziehen durch die Buchhandlung von **Fr. Stollberg.**

**Wohnungs-Veränderung.**

Meinen werthen Kunden, sowie einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich nicht mehr Funkenburg rechts, sondern in der Rittergasse im Hause des Damenschneidermeisters Herrn Wagenschüler wohne.  
Für das mir bisher geschenkte Vertrauen sage meinen innigsten Dank und bitte, mir es auch in Zukunft schenken zu wollen, da es mein Bestreben sein wird, meine werthen Kunden auf das Beste zu bedienen.  
**C. J. Lühr, Weissnäherei.**

Zugleich mache ich ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam, daß von mir alle Arten Wäsche angefertigt werden, als: Oberhemden, wollene und seidene Hemden von der größten bis zu der feinsten Qualität, gut sitzend und sauber gearbeitet, sowie Chemisettes, Kragen und Manschetten; für Damen alle Arten Wäsche, als: Damenhemden ohne und mit Koller, das Neueste und die verschiedensten Façons, Beinkleider, Unterröcke, Blousen in Mull und Batist, Kragen, Stulpen, Bett- und Tischzeug und dergl. mehr.  
Ausstattungen werden schnell und pünktlich ausgeführt und können auch nach Wunsch gezeichnet und gestickt werden. Besonders mache ich noch die geehrten Damen darauf aufmerksam, daß ich die neuesten Pariser Schlepp-Crinolinen anfertige.

**C. J. Lühr,**  
**Maschinen-Weissnäherei,**

Rittergasse, im Hause des Damenschneidermstrs. Hrn. Wagenschüler.  
Ein Garten, wo möglich in der Nähe des Sixtithores gelegen, wird zu pachten gesucht; Näheres **Oberbreitestr. Nr. 481.**

# Schlachtfest.

Sonnabend den 7. d. M. im

## Thüringer Hof.

**Sonntag den 8. d. M.** ladet zum  
**Sternschießen**  
freundlichst ein Gastwirth **Schunke** in Frankleben.  
Abfahrt im Thüringer Hof punkt 1/2 2 Uhr.

**Freitag den 6. April 4.** Abonnements-Vorstellung  
**Donna Diana** oder Stolz und Liebe.  
Luftspiel aus dem Spanischen des **Don Augustin Moretto v. West.**  
**Don Casar:** Herr Kolbe, vom Hoftheater in Wiesbaden, als Gast.  
**Sonntag: Greth und Mehy.** Große Posse mit Gesang und Tanz in 8 Bildern von E. Pohl. Musik von Conradi.  
1. Bild: Bei stillen Leuten. 2. Bild: Schatten künftiger Ereignisse. 3. Bild: Eine alte Liebe. 4. Bild: Der Meister in der Lehre. 5. Bild: Schatten künftiger Ereignisse. 6. Bild: Unterricht für Erwachsene. 7. Bild: Paffiver Widerstand. 8. Bild: Moralische Eroberungen.

In Berlin circa 100 Mal zur Aufführung gebracht.  
In Vorbereitung: **Die Geheimnisse des Schlosses Bell Montagne.** Schauspiel. Und: **Die liebenden Verwandten.** Lustspiel von R. Benedix.  
**M. Tondeur.**



## Grosse Menagerie.

Dieselbe ist einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum Merseburgs, und der Umgegend von Sonntag Nachmittags 4 Uhr bis Dienstag Abends 9 Uhr zur Schau ausgestellt.  
Fütterung und Dressur der Raubthiere Nachmittags 4—6 und Abends 8 Uhr, wobei Madame **Kühn** sich in die Käfige der Wölfe und Hyänen begiebt und die schwersten Dressuren damit ausführt.

Ein Mädchen, welches als Ladenmädchen oder Jungfer conditioniren will, sucht sofort eine Stelle. Wo? zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein junges Mädchen von hier oder vom Lande, welches Lust hat die Schneiderei gründlich zu erlernen, kann sofort in die Lehre treten bei  
**J. Schibowsky,** Schneidemeister für Damen, Saalgasse Nr. 378.

**Lehrlings-Gesuch.** Ein Sohn ehrbarer Eltern wird nach auswärts unter recht billigen Bedingungen als Lehrling sofort gesucht. Gef. Ansr. in der Exped. d. Bl.

Gutes Heu kauft fortwährend zum höchsten Preise  
**Julius Nothe,**  
Groß-Döllzig b. Martranzstädt.

Ein gedrohter Brief, worin 2 Photographien lagen, ist am 23. v. M. verloren gegangen; der Finder wird freundlichst gebeten, denselben gegen Belohnung bei **S. F. Grins** abzugeben.

Auf dem Wege von Bündorf nach Merseburg ist vorigen Donnerstag ein graues Herren-Schawlfuch verloren gegangen; der Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung beim Kaufmann **Fritsch** in der Gotthardstraße abzugeben.

Das Sommer-Semester am Dom-Gymnasium beginnt Mittwoch den 11. April; die Prüfung der in Sexta aufzunehmenden Schüler erfolgt Montag den 9. Morgens von 9 Uhr an, die der übrigen Dienstag ebenfalls von 9 Uhr Morgens an.

**Dr. Scheele.**

### Verlobte:

**Emilie Lohse,**

**Friedrich Heer.**

Wohnis in Sachsen.

Merseburg.

### Dank.

Für die uns von nah und fern bewiesene große Theilnahme über den uns am 20. d. M. durch den Heimgang unserer unvergesslichen theuren Tochter **Bertha** betroffenen herben Verlust sprechen hierdurch ihren herzlichsten Dank aus

Der Stellmachermeister **Louis Jänichen** und Frau.

Merseburg am Begräbnistage, den 5. April 1866.

Bestellungen auf das laufende Quartal des Kreisblatts können noch fortwährend gemacht werden bei den Postämtern, den Landrathsböten, dem Colporteur Versäcker und in der Expedition, gegen eine Prämiation von 10 Sgr., wofür es Jedem frei in's Haus geliefert wird; die bis jetzt erschienenen Nummern können zur Zeit noch nachgeliefert werden. Auch Herr Gustav Lott wird, die Güte haben, dergleichen Bestellungen anzunehmen.

Am Sonntage Quasimod. (8. April) predigen:

	Vormittags:	Nachmittags:
Domkirche	Herr Diac. Leuschner.	Herr Abj. Busch.
Stadtkirche	Herr Pastor Heinelen.	Herr Diac. Busch.
Neumarktkirche	Herr Pastor Dreifing.	
Altenburger Kirche	Herr Pastor Gruner.	
Stadtkirche: Früh 7 Uhr	Beichte und Abendmahl.	Herr Diac. Busch.

Früh und Nachmittags katholischer Gottesdienst.

Katholische Kirche. Sonntag den 8. April erste heil. Communion der Kinder. Montag den 9. April, am Feste Maria Verkündigung, Vormittags und Nachmittags Gottesdienst.

## Rechnungsabschluss

des Vorschuss-Vereins pro Monat März.

	Thlr.	Sgr.	Pf.
<b>Einnahme.</b>			
Kassenbestand vom Monat Februar	5947	3	4
Rückzahlungen auf gegebene Vorschüsse	17595	25	4
Zinsen der Vorschuss-Empfänger	601	12	—
Aufgenommene Darlehne	—	10	—
Einlagen aus der Abrechnungskasse	537	—	—
Monatssteuern der Mitglieder	249	26	10
Reservefonds	18	5	—
Insgemein	1024	18	—
<b>Summa</b>	<b>25974</b>	<b>10</b>	<b>6</b>
<b>Ausgabe.</b>			
Gegebene Vorschüsse	23188	—	—
Zurückgezahlte Darlehne	1038	28	6
Zurückgezahlte Monatssteuern	44	13	2
Abgehobene Einlagen	836	13	9
Gezahlte Zinsen	6	13	—
Verwaltungskosten	210	8	9
Insgemein	17	11	6
<b>Summa</b>	<b>25341</b>	<b>28</b>	<b>8</b>
<b>Mithin Bestand</b>	<b>632</b>	<b>11</b>	<b>10</b>

(Die deutschen Bundesverhältnisse.) Je mehr die Lage der Schleswig-Holsteinischen Angelegenheit zu einer Entscheidung zu drängen scheint, desto mehr macht sich in Deutschland das Bewußtsein geltend, daß, falls es nicht gelingen sollte, diese Entscheidung lediglich auf dem Wege des seitherigen bundesfreundlichen Einverständnisses zwischen Preußen und Oesterreich herbeizuführen, auch die Verhältnisse des deutschen Bundes und deren nothwendige Entwicklung voraussichtlich von Neuem in Frage kommen müßten.

Bekanntlich hatte Oesterreich im Jahre 1863 durch den Fürsten-Congress zu Frankfurt a. M. eine Umbildung der deutschen Verhältnisse angelehrt, deren Plan in der dort vereinbarten „Reform-Akte“ niedergelegt war. Die preussische Regierung, welche die Theilnahme an dem Congress abgelehnt hatte, wies auch den ihr mitgetheilten Reformplan zurück, weil sie in demselben die Bürgschaften nicht fand, daß bei der beabsichtigten neuen Einrichtung des Bundes die wahren Bedürfnisse und Interessen der deutschen Nation zur Geltung gelangen könnten. In einer Denkschrift vom 15. September 1863 legte das preussische Staatsministerium die Grundsätze dar, von welchen nach seiner Ansicht eine erspriessliche Reform des Bundes ausgehen müßte. Oesterreich wies in einer Erwiderung vom 30. October 1863 die Auffassung Preußens zurück. Die Hoffnung der österreichischen Regierung aber, daß die Frankfurter Vereinbarungen auch ohne den Beitritt Preußens nicht ohne practisches Resultat bleiben würden, ging nicht in Erfüllung; vielmehr gerieth die Frankfurter „Reformakte“ seit dem Eintritt der Schleswig-Holsteinischen Angelegenheit zunächst in Vergessenheit.

Die preussische Regierung würde, falls jetzt die Nothwendigkeit hervorträte, die Umbildung der Bundesverhältnisse wieder ins Auge zu fassen, vermuthlich an ihre Vorschläge in der erwähnten Denkschrift wieder anknüpfen.

(Angebliche Vermittelung.) Oesterreichische Stimmen setzen ihre Hoffnungen gegenwärtig vielfach auf eine Einmischung des Auslandes in die deutschen Angelegenheiten: neuerdings haben dieselben wieder eine Vermittelung Englands angekündigt und behauptet, daß eine dahin zielende Mittheilung der englischen Regierung in Berlin eingetroffen sei. Die Nachricht ist, wie alle ähnlichen, unbegründet: der preussischen Regierung ist ein Vermittelungs-Antrag, von keiner Seite zugegangen.

Redaction, Druck und Verlag von L. Jurf.